

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2023 (vorläufiger Bericht)

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2023 mit einem Zuschuss in Höhe von 918 TEUR.

Das Jahr 2023 war geprägt durch eine Vielfalt von Veranstaltungen. Neben den wiederkehrenden Konzerten wie Weihnachts- und Lehrerkonzerten war die Musikschule in vielerlei Hinsicht aktiv: so musizierten etliche unserer Ensembles bei der Lütetsburger Schlossparkserenade und beim Auricher Stadtfest. In Erinnerung werden auch die Aufführungen von „Beyond The Wall“ bleiben. Das Musical wurde in der Auricher Stadthalle aufgeführt. Initiiert von Europahaus, Kirchenkreis Aurich, Tanz- und Musikschule, haben 30 Jugendliche die Story von Pink Floyds „The Wall“ in die heutige Zeit übersetzt und auf die Bühne gebracht. Dabei wurde die Live-Musik in erster Linie von Musikschullehrkräften gespielt.

Zwei neue Veranstaltungsformate entstanden im Laufe des Jahres: der „Bläserntag“ und das „Turmblasen“.

Der Bläserntag führte etliche Bläserklassen, die von uns unterrichtet werden, und unsere eigenen Bläserensembles auf der Auricher Musikschulwiese zusammen, um sich gegenseitig kennenzulernen, sich zuzuhören und um gemeinsam zu musizieren. Das weihnachtliche Turmblasen sollte auf der Fluchttreppe des Auricher Musikschulgebäudes stattfinden, wurde wetterbedingt allerdings ins Treppenhaus verlegt. Beide neuen Veranstaltungen fanden viel Anklang, so dass sie in den kommenden Jahren wiederholt werden sollen.

Beim Wettbewerb Jugend musiziert erspielten sich Schülerinnen und Schüler der Musikschule zwei erste und einen zweiten Preis.

Zum zweiten Jahresquartal konnten wir auf Honorarbasis eine neue Mitarbeiterin für den wichtigen Bereich der Eltern-Kind-Kurse gewinnen.

Im Jahr 2023 hatten wir 1872 Schülerinnen und Schüler, knapp 100 mehr, als im Vorjahr.

Wunschgemäß stieg die Anzahl der Gruppenunterrichte. Insgesamt hatten wir 73 2er/3er- Gruppen mit durchschnittlich 2,24 Belegungen. In den 11 4er bis 6er -

Gruppen wurden durchschnittlich 4,9 Kinder unterrichtet.

Die Sanierung des Norder Gebäudes steht weiterhin noch aus, die Vorplanungen dafür laufen. Das Auricher Gebäude ist inzwischen in einem recht guten Zustand. Das Dach des Sekretariates wurde isoliert und im gleichen Zuge die Beleuchtung merklich verbessert. Der Flur zur Jungentoilette wurde fertig gefliest. Auch ein neuer Spielplatz ist aufgebaut worden.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Die Musikschule hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Ergebnis i. H. v. rd. 98 TEUR abgeschlossen.

Insgesamt konnten Erträge von rd. 1,826 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 692 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 1,134 Mio. EUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf rd. 1,774 Mio. EUR. Die für 2023 geplanten Erträge konnten übertroffen werden (rd. 102 % vom Plan-Ansatz 2023). Das entspricht einem Betrag von rd. 34 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rd. 52 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Entgelterhöhung und dem erhöhten Zuschuss vom Landesverband zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 1,362 Mio. EUR liegen unter dem Plan-Ansatz 2023 (1,420 Mio. EUR). In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen, aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen, weiterhin steigen.

Der prognostizierte Verlust für 2023 beträgt rd. 81 TEUR. Der tatsächliche Jahresgewinn beträgt 98 TEUR. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die geringeren Personalaufwendungen (rd. -58 TEUR) und die geringen Aufwendungen für Honorarkräfte (rd. -19 TEUR). Weiterhin konnten die Energiekosten u.a. über Zuschüsse des Kulturfonds Energie des Bundes verringert werden. Hier sind im Planvergleich weniger Kosten von rd. -42 TEUR entstanden.

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht getätigt. Die Abschreibungen betragen rd. 5.000 EUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2023 jederzeit gegeben.

Im Laufe des Jahres 2023 beschäftigte die Musikschule insgesamt rd. 22 fest angestellte Lehrkräfte und 19 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 587 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 505 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 82 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2021 für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 918.000,00 € ermöglichte es der Musikschule den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot beizubehalten.

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer

Musikschule e. V. auswirken. Daneben wirken sich auch das Ende Corona-Krise und die geringeren Energiepreise positiv auf die Ertragslage 2023 der Musikschule aus.

Durch die in den letzten Wirtschaftsjahren gebildete Gewinnrücklage konnten die Verluste der letzten Jahre aufgefangen werden. Durch das positive Ergebnis 2022 und 2023 konnte sich die Gewinnrücklage wieder erhöhen.

Im 1. Quartal des Jahres 2024 konnten Musikschantelgelte von rd. 183 TEUR vereinnahmt werden. Das entspricht rd. 26 % des Plan-Ansatzes 2024. Die Aufwendungen belaufen sich zurzeit auf rd. 398 TEUR (ca. 22 % vom Plan-Ansatz). Der Bestand der Musikschule ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet.

Aurich, den 26.07.2024

(Rahel Bach-Tischer)